

ANMELDUNG

Um unsere Beratungs- und Behandlungsangebote in Anspruch zu nehmen, bitten wir Sie um Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über unsere Teamassistentenz:

**persönlich: mittwochs von 11:00–12:00 Uhr
im Peterssteinweg 3
04107 Leipzig**

telefonisch: 0341/92787712

schriftlich: assistentz.psz@mosaik-leipzig.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie durch uns einen Termin für ein Erstgespräch bei einem Psychologen/ einer Psychologin, bei Bedarf mit Dolmetscher*in.

In diesem Erstgespräch besprechen wir mit Ihnen den weiteren Verlauf.

Alle Beratungs- und Behandlungsangebote können kostenfrei genutzt werden.

ANFAHRT UND KONTAKT

**Beratungs- und Netzwerkstelle des PSZ Leipzig
Peterssteinweg 3, 04107 Leipzig**

bis Haltestelle *Wilhelm-Leuschner-Platz*

S-Bahn: Linien 1, 2, 3, 4, 5

Tram: Linien 2, 8, 9, 14

bis Haltestelle *Münzgasse/LVZ*

Tram: Linien 10 und 11

bis Haltestelle *Rosspatz*

Tram: Linie 16

**Behandlungsstelle des PSZ Leipzig
Eisenbahnstr. 66, 04315 Leipzig**

bis Haltestelle *Hermann-Liebmann-/Eisenbahnstraße*

Tram: Linie 1 und 3

Bus: Linie 70

**Mosaik Leipzig e. V.
PSZ Leipzig
Peterssteinweg 3
04107 Leipzig
Phone: 0341/92787712
Fax: 0341/92787713
Email: psz@mosaik-leipzig.de
www.mosaik-leipzig.de**



**Mosaik Leipzig – Kompetenzzentrum
für transkulturelle Dialoge e. V.**

**Psychosoziales Zentrum für
Geflüchtete Leipzig (PSZ Leipzig)**

Das PSZ Leipzig ist eine Beratungs- und Therapieeinrichtung für erwachsene Menschen mit Fluchterfahrung und integrierter Netzwerkstelle.

Die Angebote sind transkulturell und fachlich auf die speziellen Bedürfnisse sowie Anforderungen von Menschen mit Fluchterfahrungen ausgerichtet. Sie können unabhängig vom Aufenthaltstitel und auf Wunsch anonym in Anspruch genommen werden.

Die Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen, Soziolog*innen und Sprachmittler*innen im Team sind erfahren in der Arbeit im transkulturellen Setting sowie in der Durchführung von Beratungen in mehreren Sprachen und mit Dolmetscher*innen.

Ziele unserer Arbeit sind:

- die sachsenweite Etablierung und Sicherung der psychosozialen Grundversorgung für Geflüchtete
- die Förderung der interkulturellen Öffnung des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens
- der Abbau von Barrieren beim Zugang zu fachgerechten Behandlungsangeboten
- die Vermittlung in die Regelversorgung
- die menschenrechtliche Sensibilisierung der sächsischen Bevölkerung.

Das PSZ Leipzig setzt sich zusammen aus drei funktionellen Stellen →

richtet sich:

- an erwachsene Menschen – unabhängig ihres Aufenthaltstitels – die aufgrund von traumatischen Ereignissen in ihrem Heimatland und/oder auf der Flucht psychisch belastet sind und z. B. unter folgenden Auffälligkeiten leiden:
 - Schlafstörungen, Alpträume
 - Traurigkeit, getrübe Stimmung
 - belastende Erinnerungen
 - Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme
 - Ängste, ausgeprägte Schreckhaftigkeit, Nervosität, Unruhe
 - leichte Reizbarkeit, Wutausbrüche

bietet:

zur seelischen Entlastung, Information und allgemeinen Stärkung

- migrations- und kultursensible Einzelgespräche
- psychologische Untersuchungen
- sozialpädagogische Unterstützung
- verschiedene Gruppenangebote, u. a. zu den Themen:
 - Stress- und Schmerzbewältigung
 - Umgang mit Schlafstörungen, Ängsten, Trauer und Wut
 - Ernährung und Sucht



richtet sich:

- an erwachsene Menschen – insbesondere Frauen mit Flucht- und Gewalterfahrung – die psychisch belastet sind und nach den Beratungsangeboten eine weiterführende Behandlung benötigen.

bietet:

zur Verarbeitung belastender Erinnerungen sowie der seelischen und körperlichen Stärkung

- psychotherapeutische Einzelbehandlung nach dem systemischen und verhaltenstherapeutischen Ansatz
- gruppentherapeutische Angebote
- sozialpädagogische Beratung zur Unterstützung des Behandlungsprozesses

in Kooperation mit der „DAS BOOT gGmbH“

richtet sich:

- an Fachkräfte und Mitarbeiter*innen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens

bietet:

zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung geflüchteter Menschen in Sachsen

- Informationen zur psychosozialen Versorgung von Geflüchteten, u.a. zu Anlaufstellen und weiteren Beratungs- und Behandlungsangeboten
- Schulungen für ehrenamtlich Tätige und Mitarbeiter*innen von Erstaufnahme- und Gemeinschaftsunterkünften in Sachsen